

Artikel publiziert am: 11.07.2014 - 15.43 Uhr

Artikel gedruckt am: 22.07.2014 - 10.17 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/schongau/schongau/scheuklappen-preis-fussballer-schwabsoien-schwabbruck-3695184.html>

---

## Scheuklappen-Preis für Fußballer aus Schwabsoien und Schwabbruck

Schongau - Die Fußballer aus Schwabsoien und Schwabbruck haben für besonderes soziales Engagement den Scheuklappen-Preis 2014 erhalten. Sie integrierten drei afrikanische Flüchtlinge.



Vorurteile gegenüber Menschen mit anderer Hautfarbe, Kultur und Religion ablegen. Auf sie zugehen, ihnen helfen und diese Werte wiederum als Multiplikator an Gleichaltrige weitertragen. Für solch vorbildhaftes soziales Engagement verleiht der Schongauer Erwin Höpfl alljährlich den Scheuklappen-Preis. In diesem Jahr ging die mit 1000 Euro dotierte Auszeichnung an die Schwabbrucker und Schwabsoiener Fußballer. Sie integrierten drei afrikanische Asylbewerber in ihr Vereinsleben.

„Das schöne im Urlaub ist doch von einer einheimischen Familie eingeladen zu werden und nicht im Hotelzimmer zu sitzen“, sagt Stiftungsgründer Höpfl. Zu einer echten Familie für drei Schongauer Flüchtlinge ist die SpVgg S’Bruck/S’Soien geworden. Glen, Dominic und Besrat heißen die Jungs aus Nigeria, Tansania und Äthiopien, die vor rund zwei Jahren nach Deutschland geflüchtet sind.

Der Grund: Sie wurden in ihrer Heimat politisch verfolgt, mussten um ihr Leben

fürchten. Dem Tod entkommen, landeten sie letztlich im Schongauer Asylbewerberheim. Aber: Abgelegen von der Zivilisation und ohne Sprachkenntnisse fühlten sie sich stark vereinsamt und ausgegrenzt. Glen beschrieb die Situation so: „Obwohl du frei bist, fühlt sich das Leben im Asylbewerberheim an wie in einem Gefängnis.“

Über ein von Schongaus zweitem Bürgermeister, Tobias Kalbitzer, organisiertes Fußballspiel mit den Schongauer Flüchtlingen wurde den drei Afrikanern wieder ein Stück Lebensgefühl eingehaucht. Denn Glen, Dominic und Besrat fragten nach dem Freundschaftsduell nach einem festen Fußballer-Engagement bei einem Verein und wurden daraufhin von der Spielvereinigung S’Bruck/S’Soien aufgenommen.

Dabei war für den Verein nicht das Sportliche, sondern vielmehr der Integrationsgedanke vordergründig. Anstatt schier endloser Langeweile stand für die Afrikaner plötzlich Ausflüge, Partys und Fußball auf der Tagesordnung. Eben alles, was zum klassischen Vereinsleben einer Dorfgemeinschaft dazugehört.

Für das Fußballtraining, Gipfelerklimmen (Brunnenkopf), Schlösserbesichtigen (Linderhof), Essen bei den Fußballer-Familien oder im Vereinsheim sowie den nächtlichen Diskobesuchen, aber auch das Besorgen essentieller Dinge wie Fahrradlichter wurde die Spielvereinigung jetzt mit dem Schuklappen-Preis 2014 ausgezeichnet.

Überreicht wurde der Preis am Afrikatag in der Aula des Schongauer Welfen-Gymnasiums. Roman Horner nahm ihn stellvertretend für den ganzen Verein entgegen. „Für eine Sache geehrt zu werden, die dem eigenen Selbstverständnis entsprechen sollte, scheinbar aber noch lange keine Selbstverständlichkeit innerhalb der Gesellschaft ist, macht die eigene Honorierung für das Geleistete nicht unbedingt leicht“, beginnt Horner seine herzergreifende Dankesrede, mit der er an die Öffentlichkeit appelliert, dass Asylsuchende auf Hilfe angewiesen seien und jeder von uns die Möglichkeit habe, diese Hilfe auch zu leisten. „Daran sollten wir uns und andere immer erinnern.“

### Der Scheuklappen-Preis

wird seit dem Jahre 2003 alljährlich in Form einer finanziellen Anerkennung an junge Leute aus Schongau und Umgebung vergeben, die sich in besonderer Weise um den Abbau von Vorurteilen verdient gemacht haben. Heuer gibt es erstmals zwei Preisträger und erstmals eine Auszeichnung für ein innerländliches Projekt (S’Bruck/S’Soien). Für besonderes soziales Engagement im Ausland erhielt Carolin Kurz den Scheck über 1000 Euro.

---

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>